



bedeutenden Mannes zu lassen bereit war. Sein Tod war für die Mormonen ein schwerer Schlag, aber in — Brigham Young erstand ein neuer Hüter und unter ihm nahm das Mormonenthum einen ungeahnten Aufschwung. Redner wandte sich nun zunächst zur Lehre der Mormonen. Dieselben nennen sich nicht Mormonen, sondern „Heilige vom jüngsten Tage“, weil nach ihrer Meinung die Auferstehung Christi wäre bevorstehend. Alle Unterglaubigen sind ihnen heilige. Ihre Religionslehrer entlehnen leider der bestehenden Religionen etwas, dem Buddhismus die Lehre von der Seelenwanderung, dem Muhammedanismus die Wiedergeburt und das Verbot spiritueller Beiträge, dem orthodoxen Christentum den Glaubensglauben, dem Judentum die Gottesherrschaft, dem Hinduismus den törichten Übergläuben, den Protestantern das allgemeine Stimmtretheit. Für Ausfüllung von Blöden und unklaren Sagen im Buche Mormon sorgen weitere göttliche Offenbarungen. Die Lehre von der Wiedergeburt war im Buche „Mormon“ und dem späteren „Buch der Handlung“ ausdrücklich verboten. Seit 1852 ist diese Lehre jedoch von Brigham Young öffentlich vorgetragen und bildet seitdem einen wichtigen Bestandteil des mormonischen Glaubens. Eine Wiedergeburt ist keine Freiheit, keine Selbsttätigkeit, keine Erhabung ins Himmel. Indes ist infolge Mängels an Frauen kaum ein der Mormonen mehrfach beweist. (Goris folgt.)

Zu einem Empf. 2. Klasse der Schule, Baden waren vor einiger Zeit zwei Herren von Görts nach Dresden gefahren, von denen der eine gegen 1000 Mark in Banknoten. Die er eben in einer schwierigen Stadt mit schlechten Blöcken erhalten hatte, im Vortheile kehrte er nach Brüder. Beide hatten während der ganzen Fahrt gefordert, daß der andere Reisende, ein Fabrikbesitzer aus Görts nach wenigen Stunden die Rückfahrt antreten sollte, wurde er auf dem Bahnhof auf Veranlassung seines Bekleiders bestimmt, daß der Polizei nicht weiß er im Verdachte stand, daß Wiedergeburt entwendet an haben, daß sein Begleiter unmittelbar nach seiner Ankunft zu Hause vermisst wurde. Glücklicherweise war er dem Vorwurf wohl bekannt und so wurde seiner Vermutung nach in den Weg gelegt. Einige Wochen später stellte sich heraus, daß der Gedachten Fabrikbesitzer das Vortheile mit dem Gelde zu Hause mit einem Paar zusammen seiner Wiedergeburt bingegreift hatte, von der es mit den Reisekosten eingeschlossen war. (v. T.)

Das ältereinommierte Hotel zur Stadt Coburg in der Kaiserstraße zu Neustadt-Dresden hat seit 1. November d. J. Herr Emil Müller, früher Restaurateur des Aktienbrauerei in Löbau, rechtzeitig übernommen. Das mit dem Hotel verbundene Restaurant mit Concert-Räumen, welches seit vielen Jahren von dem Besitzer gegen geringe Preise verhübt wurde, läßt in Herrn Müller einen tüchtigen, gewandten und seinen Nachfolger erwarten kann.

Die Vougeellschafts-Gründung „Plauenstraße“ — vom Polizei-Brunnenstrasse genannt, — ist bekanntlich in ihrem Terrain durch Wasserbautechnik ziemlich einzigartig und and Baugen seit dem Krieg. Dafür auch ist die Zukunft sicher, die Rechnung war viel Hoffnung zu haben, denn die neue Anpassung auf die bereits geplante Verbindung haben 1000 Arbeiter, mit Berlin ihrer früheren Abfertigung, niemals gesah.

Zum 1. November wurde eine amtliche Verhandlungsstelle für Polizeiverwaltung und Güter-Anmeldestelle Schlesische Str. 6, Einzugs von der Lüdergasse, bei Herrn Bruno Glaserwald hierfür eingerichtet.

Die beiden seit einiger Zeit vor dem Altstädtischen Rathaus aufgestellten Plau-Laternen, deren eindrucksvolle, von anderen Vatern abgewandte tulpenähnliche Form nicht aus den üblichen Formen zu unterscheiden ist, senden eine Glorie aus dem Himmel direkt, beweisen sich ganz reichlich. Durch sie über den großen Platzrunden angestrahlten weiß glänzenden und sehr weiten Säulen wird das Licht in weiten Bogen um die Laternen herabgeworfen. Das Lichte ist so lange als Säume weiß bleichen. In diese Beleuchtung gut, sie dient aber an Heile einzuführen, wenn die Säulen durch die Höhe und Schwung dunkel werden.

Am vorherigen Sonntagnachmittag sind von einem unbekannten Menschen bei einem Handelsmann in der Lüdergasse ein paar neue Säulen mit langen Säulen zum Verlust ausgefahren, da der Handelsmann den Unbekannten aber nach seinen persönlichen Verhältnissen und Reputationssärgen erkannt hat, dort im Stadt gelassen werden. Die Säulen sind neu und gehoben, deren reichmäßiger Glanzstrahl aber zu weit bekannt und in vielleicht die gegenwärtige Mitteilung deshalb für denselben von Interesse.

In der Vorabend Stärke ist in der vorvergangenen Nacht ein mit 10 Tonnen Steinblöcken beladenen Wagen, der von dem Eigentümern einer Fabrik auf der Straße stehen gelassen worden war, von unbekannten Personen gestohlen worden. Gleicher haben sich, wie die aufgefundenen Spuren ergeben haben, zur Ausführung des Raubs zweie Wände verdient.

In der Straße hat ein Mechaniker vor dem Schauspielhaus seinen Dienstort einen Metallrahmen angebracht, der mit einer kleinen Batterie im Innern das Gas in Leibnitz und Feuer und Flamme, der vor dem Schauspielstier stand, den Stab erhielt, einen elektrischen Schlag appliziert. Unter der Bedeutung ist die neue Art von Geschäftsbetriebe sehr bald bekannt worden und erkennt sich darin jenes Schauspieler stets eines großen Aufpralls von jugendlichen Neugierigen.

Wie wir hören, braucht man den bis jetzt im Hotel de l'Europe abgehaltenen Weihnachtsmarkt für dieses Jahr in die nächste Woche nicht einzuhändigen. Es handelt sich um die 1. Etage im Waldschlößchen-Schauspielhaus zu präsentieren.

All diejenigen, welche sich noch an den süßen Früchten des Herbstes, an den gerade in diesem Jahre in Qualität und Quantität gleich so ausgezeichnet gezeigten Weintrauben befinden wollen, mögen sich an die Firmen W. Waldmann in Hof und W. Starke in Meißen wenden, welche beide in großbürgerlicher Weise verfeindet. Die Saison aber geht bald zu Ende.

Heute Abend eröffnet sich im Victoria Saloon (Wolkenstrasse) eine neue Wette die aus 14 Dosen und 6 Herzen bestehende italienische Oberteilheit der Frau Welt. Von 14, die lebende Wölfe und nach Kaufhäusern Gewandet und nach Gauner Handlung treten. Die zweite Wette bringt heute am Tage der Einweihung des neuen Poltekturms ein höchst interessantes Programm und eine neue Varieté, die überall den größten Erfolg gefunden hat. „Das kleine Rotkäppchen.“ Die neuzeitliche Varieté-Kunst, deren graue und schiere Zerstörung in Worte allabendlich Stereos reichen Gesicht finden, führt die Zuschauer aus. Diese Kinder-Märchen-Varieté ist reich ausgestattet und bietet verschiedene Veranstellungen und große Ballette. Director Voß ist durch seine Ausbildung einen Vorführungen immer neuen Reiz zu verleihen.

In der Gasanstalt zu Burzen erfolgte am 1. November durch das Ausströmen von Gas aus einer an dem Hauptzähler befindlichen Drinnete eine Explosion, wodurch ein Feuermann schwer verletzt und auch das Gebäude beschädigt wurde.

Am 28. October wurde der 41 Jahre alte Fuhrmann Schenkel in Beucha von seinem Sohne im Versteckte erschossen. Der Selbstmord, ein herabgesommener Gutsdienst und früher in Demitz ansässig, hat ein wüstes Leben geführt, und die Folgen davon, wohl auch die Furcht vor einer zu erwartenden Strafe haben ihn zu dem unwilligen Schritte getrieben.

In den Nächten des leichterlosen Jahrmarktes in Grimma ist es sehr tumultuös hergegangen. Nicht allein haben dort zahllose Soldaten, sondern auch Civilisten gesammelt Verschlägen mit dem jetzt üblichen Messerstechen in Serie gegangen. Daß es an den nothigen Arresten nicht gefehlt hat, ist selbstverständlich.

Die Ruheepidemie in Obersteinach ist amächtig Mittelstung zufolge als erloschen zu beachten. Bei 10 und einigen Erkrankungen sind bis zum 26. October 42 Todesfälle vergolommen, immerhin ein sehr hoher Procent.

Wie man aus Glauchau berichtet, trifft der im Laufe des letzten Jahres von hier ausgetretene Kaufmann Louis Bennewitz, welchen man in New-York aufgegriffen, in nächster Zeit daselbst

ein, um von dem Reg. Bezirksgericht in Untersuchung gezogen zu werden.

**Berlaubdarungen im Handelsregister:** Die Firma „Sachs u. Schmidt“ ist aufgehoben: Liquidatoren sind die Herren Julius Sachs und Gustav Eduard Heinrich Schmidt.

Die obere Kürze ist aufgehoben: „G. M. Hanemann Nachfolger E. Radatz“, der bisherige Wittenhader Neumann-Thießenhausen ist aufgehoben.

**Berlegerungen.** Der vom Gerichtsamt Adorf auf den 3. November et. anberaumte Termin zur Versteigerung der Schmidtschen Grundstücke in Elster ist wieder aufgehoben worden.

**Dessentliche Gerichtsitzungen am 30. October.** Raum ist in der kleinsten Hütte für ein altes und liegend Paar. Dieser Platz ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die Brüche mit seiner unerlaubten Handlung; es wurde ihnen durch einzelne Erkenntnis eine unerlässliche Beherbergung von 6 Tagen fast an geeigneter Stelle zugeteilt und vierzig Pfund die Concubiner erfolglos Einspruch erhoben.

**Der Einprud des Schauspielers Schröder.** — Der Einprud des Schauspielers Schröder ist aus einem der bekanntesten Gedichten unseres großen Schillers mag dem Viehdorfer Ernst Ohrnburg und Amalie Schröder in Stadeburg das verbotene Leben im Concubinate durchaus nicht strafbar haben erlaubt lassen, denn seine Aufforderung konnte ihr entzückend zusammenleben. Schließlich kam das Warten doch in die





# E. Schuster & Cie.

Walzenhausstrasse 32,  
vis-à-vis Palais Gutenberg
**Commissionshaus ersten Ranges**  
**für An- und Verkauf von Hypotheken.**

**Großes zum  
Cigarrengeschäft,**  
in guter Gegend, wird per  
sofort gesucht. Offerten nebst  
Preisangabe unter E. W. 300

## Zagdweg 6

in die 1. und 2. Etage, jede zu  
8 Zielen, getheilt od. zusammen,  
sollte zu vermieten und zu be-  
treiben. Mietmiete gestattet.  
Preis 300 Thlr. Das Barterre  
wird den 1. April 1876 frei.  
Das Haus ist freistehend und hat  
Morgentüre. Räberod daselbst  
Barterre oder Johannishof 4,  
1. Etg., zu erhalten.

**Großes zum  
Cigarrengeschäft,**  
ein älterer, verbliebener  
Offizier sucht per 1. Deckt.  
ein gut möbliertes Quartier,  
bestehend aus Stube und Gab-  
ne, 1 Treppe hoch, bei einer  
anständigen Dame in der Alt-  
stadt. Preis 10-12 Thlr. mo-  
natlich. Vdr. unt. C. E. 950.

im Invalidendom, Seestra-  
ße 20, 1. Etg., erbeten.

**Herrschafsstelle Altschle-  
sserstraße 21, 4 Tierg.**

**Großes zum englischen vier-  
teiligen Geschäft!**  
Wegen Übernahme ander-  
weiter Geschäfte seitens des  
Vertrags ist eine sich im selben  
Betriebe befindliche Holzmasse-  
und Pappenfabrik mit allen  
Gebäuden und Zubehör,  
vorzüglicher Wasserkrift  
und reizender Lage, unter sehr  
annehmbarer Bedingung bald  
verkauft werden. Rekurrenten  
mit einem Vermögen von 20-  
bis 25.000 Thlr. wird hier  
Gelegenheit zu vortheilhaftem  
Ausnutzen geboten. Gebillige  
Anträge in der Annonen-Er-  
edition des Herrn Rudolf  
Möller in Görzig unter Nr. 3241  
erbeten, worauf prompt Rückzug erfolgt. Un-  
terhändler bleiben untersch-  
äftigt.

**Privat-Entbindung.**  
Damen, welche unter Diere-  
tion der Hilfe einer Hebamme be-  
dürfen, finden Aufnahme.

**Karol. Rohn.**  
Leipzig, Markt 13, Treppe D.  
**Damen**, können zu überbie-  
genheit Annahme finden bei  
Brauer, Hebamme, am Seestra-  
ße 11, unter Nr. 1000.

**Damen**, finden unter Nr.  
Krauß H. Kramer, Pragerstr. 45.

**Haus-  
Verkauf**

Ein solid neu gebautes Haus  
habe ich in Berlin d. Mohrenstr.  
in schönster Fabriklage, enthal-  
tend 4 Wohnungen, mit oder  
ohne Garten, preiswert zu ver-  
kaufen. Nach. bei Karl Wer-  
mutz in Döllendorf. Mohrenstr.

**Villa-  
Verkauf**

Zu schönster Lage der Ober-  
und Niederkönig sind zu ver-  
kaufen:  
eine comfortable Villa für  
4500 Thlr.,

eine dergl. für 5500 Thlr.,  
eine dergl. für 5000 Thlr.,  
eine großzügige beträchtliche  
Villa für 25.000 Thlr.

Möbler zu erhalten bei  
**Gebr. Ziller,**  
Baumeister,  
Oberlößnitz bei Dresden.

**Für Herrschaften  
und  
Pensionäre.**

In Langenhain, am Berghaus durch  
eine berühmte und gelungne Lage  
ist eine sehr solide gebaute und  
gut eingerichtete Villa mit  
schönem Garten preiswert zu  
verkaufen durch Herrn Ober-  
meistermeister Berger daselbst.

**Der Gasthof  
zum „alten Amtshause“  
in Altenberg,**

unter Dresden-Döllendorf-Bauweise,  
der erste in der Stadt, gut ein-  
gerichtet und mit einem Kreis-  
verkehrsfeld, und anderthalb guten  
Wiesenhäusern, soll wegen vorge-  
rechneten Alters des Besitzers unter  
den günstigsten Zahlungsbedin-  
gungen, mit oder ohne Inventar,  
verkauft und kann sofort über-  
nommen werden.

**Bacht-Gesuch.**  
Ein Stadt- oder Land-  
gut wird sofort oder später  
zu kaufen gesucht. Selbst-  
verwachter werden ersucht.  
Offerten unter C. H. 952

im „Invalidendom“, Dresden,  
niederzulegen.

**Gesucht**

wird eine Werkstatt, Barterre  
ob. 1. Et., mit ob. ohne Wohn-  
ung, f. Mechaniker passend. Vdr.  
Sobannstr. 10 pt. im Hofe links.

Ein gefindeter Waldaegend  
und Garten Grundstück, nur  
2 Stunden von Dresden ent-  
fernt, ist für 5000 Thlr. zu ver-  
kaufen. Vdr. d. Herrn Gustav  
Wieder, Dresden, Klosterstr. 8.

## Villa- Verkauf

Wienerstraße habe ich eine  
sehr solide und geschäftsvoll  
gebaute, für zwei Familien  
passende Villa unter den  
günstigsten Zahlungsbedin-  
gungen. Begänge halber so-  
fort zu verkaufen. Dieselbe  
hat Stellung, Remise und  
schöne Garten.

**Ernst Lippmann.**  
29 Victoriastraße 29.

## Gesucht

wird auf ein neu gebautes Grund-  
stück in Laubegast 4500 Mark  
bis 1. Januar, oder auch früher  
aus erste u. alleinige Hypothek.  
A. M. 45 in d. Gr. d. Bl.

**Möbliertes,  
sicheres Geschäft!**

Wegen Übernahme ander-  
weiter Geschäfte seitens des  
Vertrags ist eine sich im selben  
Betriebe befindliche Holzmasse-  
und Pappenfabrik mit allen  
Gebäuden und Zubehör,

vorzüglicher Wasserkrift  
und reizender Lage, unter sehr  
annehmbarer Bedingung bald  
verkauft werden. Rekurrenten  
mit einem Vermögen von 20-  
bis 25.000 Thlr. wird hier  
Gelegenheit zu vortheilhaftem  
Ausnutzen geboten. Gebillige  
Anträge in der Annonen-Er-  
dition des Herrn Rudolf  
Möller in Görzig unter Nr. 3241  
erbeten, worauf prompt Rückzug erfolgt. Un-  
terhändler bleiben untersch-  
äftigt.

**Privat-Entbindung.**  
Damen, welche unter Diere-  
tion der Hilfe einer Hebamme be-  
dürfen, finden Aufnahme.

**Karol. Rohn.**  
Leipzig, Markt 13, Treppe D.

**Damen**, können zu überbie-  
genheit Annahme finden bei  
Brauer, Hebamme, am Seestra-  
ße 11, unter Nr. 1000.

**Damen**, finden unter Nr.  
Krauß H. Kramer, Pragerstr. 45.

**Haus-  
Verkauf**

Ein solid neu gebautes Haus  
habe ich in Berlin d. Mohrenstr.  
in schönster Fabriklage, enthal-  
tend 4 Wohnungen, mit oder  
ohne Garten, preiswert zu ver-  
kaufen. Nach. bei Karl Wer-  
mutz in Döllendorf. Mohrenstr.

**Villa-  
Verkauf**

Zu schönster Lage der Ober-  
und Niederkönig sind zu ver-  
kaufen:  
eine comfortable Villa für  
4500 Thlr.,

eine dergl. für 5500 Thlr.,  
eine dergl. für 5000 Thlr.,  
eine großzügige beträchtliche  
Villa für 25.000 Thlr.

Möbler zu erhalten bei  
**Gebr. Ziller,**  
Baumeister,  
Oberlößnitz bei Dresden.

**Für Herrschaften  
und  
Pensionäre.**

In Langenhain, am Berghaus durch  
eine berühmte und gelungne Lage  
ist eine sehr solide gebaute und  
gut eingerichtete Villa mit  
schönem Garten preiswert zu  
verkaufen durch Herrn Ober-  
meistermeister Berger daselbst.

**Der Gasthof  
zum „alten Amtshause“  
in Altenberg,**

unter Dresden-Döllendorf-Bauweise,  
der erste in der Stadt, gut ein-  
gerichtet und mit einem Kreis-  
verkehrsfeld, und anderthalb guten  
Wiesenhäusern, soll wegen vorge-  
rechneten Alters des Besitzers unter  
den günstigsten Zahlungsbedin-  
gungen, mit oder ohne Inventar,  
verkauft und kann sofort über-  
nommen werden.

**Bacht-Gesuch.**  
Ein Stadt- oder Land-  
gut wird sofort oder später  
zu kaufen gesucht. Selbst-  
verwachter werden ersucht.  
Offerten unter C. H. 952

im „Invalidendom“, Dresden,  
niederzulegen.

**Gesucht**

wird eine Werkstatt, Barterre  
ob. 1. Et., mit ob. ohne Wohn-  
ung, f. Mechaniker passend. Vdr.  
Sobannstr. 10 pt. im Hofe links.

Ein gefindeter Waldaegend  
und Garten Grundstück, nur  
2 Stunden von Dresden ent-  
fernt, ist für 5000 Thlr. zu ver-  
kaufen. Vdr. d. Herrn Gustav  
Wieder, Dresden, Klosterstr. 8.

**Aquarium**

zu kaufen gesucht. Vdr. unter  
J. F. 7 in d. Gr. d. Bl. sub.

Walzenhausstrasse 32,  
vis-à-vis Palais GutenbergWalzenhausstrasse 32,  
vis-



# M. Weinert, Altmarkt 14,

Geschäft der großen Prohugasse, mittlerer Laden, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum bei Einfäulen von

## Damenkleiderstoffen und Châles

ein reichhaltiges Lager, welches mit allen Neheiten der Saison versehen und verschere bei nur guter und reeller Bedienung die billigsten Preise.

Bedeutendes Lager der so beliebten Steppunterröcke.

Wotto: Billig und schön,  
Gut und reell.

Heringe  
und  
Fischwaren,  
sowohl geräuchert, als mariniert,  
empfiehlt zu den billigen Preisen  
die

Herrings-Räucherei  
und Fischwaren-Hand-  
lung von

**M. & L. Kohn,**  
12 Wettinerstrasse 12,  
in der Nähe des Postplatzes.  
NB. Sehr angleich ergeben sich  
davon den so sehr beliebten  
holländischen Heringen, à Stück  
5 Pf., 15 St. 70, à Sch. 2 Ml.  
70 Pf., wieder eine Sendung  
eingetroffen ist.

**Producten-Gesch.**  
Schank- und Speisewirtschaft  
mit guter Kundelschaft,  
findt wegen Gehärtungsvergrößerung  
für einen kleinen Preis von  
275 Thlr. bei billiger Wiese  
wört zu verkaufen. Näheres  
Muthwillenstraße 38 im Glas-

Gebäude bei Greifswald  
A. Dierendorf  
Fischer unter der Brücke 276, etc.  
Schnabel 4 Gt., 2 Gt., 2 Sch., 2 Pf.  
Krebsfische 60 Pf., 7 Gt., 7 Pf.  
Gefüllte Krebsfische 12

Gefüllte Krebs

# Gewerbehause

Donnerstag den 4. November  
CONCERT  
von Herrn Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt**  
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.

**Programm.**

Ouvertüre „Alphalia“ v. Mendelssohn.  
Salonorchester a. „Faramore“ v. Rubinstein.  
Jugendtraume, Walzer von H. Mannsfeldt.  
Adagio für 2 von Liszt, für Erzherz. von Müller.  
Ouvertüre „Si jetais roi“ von Adam.  
Concertstück f. Violoncello v. Schubert.  
Blaß, vorgetr. v. Herrn Kretschmar.

**Aufgang 7 Uhr.****Entrée 75 Pf.**

Abonnementbillets, gültig für alle Wochen- und Sonntagskonzerte, sind 6 Stück zu 3 Mark in Altkirch bei Herrn Gustav Weller (Magazin für Haus- und Geschäftsräthe). Doppelbillets sind 10; in Neustadt bei Herrn Carl Gustav Schütze (Galanteriewaren-Handlung), gr. Weißnitzer Str. 1 und Abends an der Kasse zu haben.



Hente Abend-Concert  
von Kapellmeister Herrn Erdmann Putholdt mit  
der Concert-Capelle des Sal. Belvedere.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

# Concert-Haus mit Victoria-Salon.

Waisenhausstraße 25.  
Hente Donnerstag den 4. Novbr.

## Erste Darstellung

**lebender Bilder**  
nach Raubach'schen Gemälden, von der aus 18 Damen und 6 Herren bestehenden italienischen Gesellschaft, unter Direction der Frau Prof. Spinzi aus Mailand.  
Auftritt der Gymnasiiker Mr. Geselli und Miss Rosa.

Auftritt des Harvey-Trio, englische Sänger und Tänzer-Gesellschaft.  
Auftritt der Concert-Sängerin Frl. Waldau.  
Auftritt der Cithophonumspielerin Sign. Veronica Kalieri.  
Auftritt der deutschen Chansonnetten-Sängerin Frl. Emma Kliesch.  
Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.  
Die Direction.

# Salon Variété.

Vollers-Restaurant.  
Gingang Brüdergasse 29 und große Rückgasse 1.  
Hente Concert u. Vorstellung

bestehend in  
**Gesang, Komik und Ballet.**  
Erstes Auftritt des Läuferpaars  
Balletmeister und Character-Tänzer  
**Mr. Charles**  
und der Solo-Tänzerin  
Frl. Wanda

nebst Pantomimen-Gesellschaft  
vom Tivoli-Theater zu Hamburg.  
Drittes Auftritt der deutschen Chansonnet-Sängerin  
**Frl. Margarethe** aus Berlin.

Erstes Gastspiel in Dresden  
der Gesangssoubrette und Chansonnet-Sängerin  
**Frl. Wilhelmi** aus Rotterdam  
und des Gesangskomikers

Herrn Böllinger aus Danzig,  
sowie Auftritt sämtlicher engagirten Mitglieder.  
Kasseneröffnung 6 Uhr. Eintritt 25 Pf.  
Ernst Tettendorf.

Alle meine werten Gäste lade vielmehr zu dem am Freitag den 5. Nov. in meinem Local stattfindenden Karnevalsmarsch ergebenst ein.

**E. C.**  
**Leipziger Keller.**  
Brüdergasse 9. Eingang Heinrichstr.  
Hente Concert und Vorstellung.

Zum Soirée kommt unter Anderem um 9 Uhr:  
**C., du mein Woldemar.**  
Anfang 7 Uhr. E. Fabian.

**Sänger-Halle,**  
Quergasse Wildstrasse Nr. 42, Quergasse.  
Heute großes Gesangs-Concert von der Gesellschaft  
Resprung u. Schulze. Erstes Auftritt des Gesangskomikers  
Herrn Bernhardi aus Breslau. Anfang 6 Uhr.  
Emma verw. Krause.

# Neustädter Kammermusik-Soirée.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, in Neustadt, im Hotel zur „Stadt Wien“, im Verein mit anderen künstlerischen Kräften eine Reihe von Soirées für Kammermusik abwechselnd mit Gesang zu veranstalten, in denen Werke älterer und neuerer Meister zu billigen Preisen vorgeführt werden sollen.

Die erste Soirée ist auf

**Sonnabend den 6. November festgesetzt.**

**Aufgang 8 Uhr Abends.****Programm des 1. Concerts:**

1. Haydn, Trio f. Klav., Viol. und Cello.
  2. Rubinetti, Ballet-Musik aus der Oper „Faramore“:
    - a) Bajader-Tanz I.
    - b) Lichtertanz der Mädchen von Kaschnir für Pianof.
    - c) Bajader-Tanz II.
  3. Beethoven, Gr. Sonate (A-dur) für Pianoforte und Cello.
  4. Mozart, Quartett für Pianoforte, Viol., Bratsche, Cello.
- Billets sind in der **Musikalischen Handlung** des Herrn Brauer in Neustadt und im Bureau des „Invalidendank“, Seestrasse 20, und Bautznerstrasse 20 zu haben.

Einzelne Billets a 7½ Ngr. Familienbillets 3 a 5 Ngr. Kassenpreis 1 Mark.

Hochachtungsvoll

**L. Bamberger, Pianist.**

# Schmieder's Victoria-Salon.

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Hente Donnerstag den 4. Novbr. 1875

Auftritt der Frau Directorin Charlotte Bappo mit ihrer schwedischen Damen-Gesellschaft (Galerie lebender Bilder); der Sängerin Fräulein L. Grange; der Gymnasiiker-Gesellschaft Davene; der Athleten Herren Kempf (Preisringlämpfer) und Petersen. Auftritt des einzigen in seiner Art dastehenden Lust-Gymnasikers Mr. Imox (genannt das indische Kreisel).

## Auftritt des gesamten Künstler-Personals.

Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr.  
Parterre-Billets zu 60 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**F. W. Schmieder.**

# Circus u. Theater Francois Loisset

Bismarckplatz am Böhmischem Bahnhof.

Täglich grosse Vorstellung.

Heute Donnerstag den 4. Nov. Abends 7½ Uhr.

Zur Feier und Gründung des Polytechnikums  
Grosse

# Gala-Fest-Vorstellung.

Zur Aufführung kommt:

**Das kleine Rothfäßchen.**  
Räubermärchen. Pantomime mit Ballet in 5 Abtheilungen, in Szene gesetzt vom Ballettmeister Paul. Debüt der Brüder Aragon, spanische Gymnasiiker.

Debüt von dem rühmlichst bekannten Saltomortale-Reiter J. Dubsky.

Das Nähere enthalten die Aufzüge und Ausdragezettel.

Bericht. Heute Sonntag zwei Vorstellungen, Nachmittag 4 Uhr und Abends 7½ Uhr.

**Medinger Lagerkeller:**

Heute Donnerstag den 4. Novbr.

**große Kirmesfeier,**

verbunden mit Ballmusik.

für gute Speisen à la carte, vorzügl. Weine, ein hocht. Medinger Lagerbier, selbstgebackenen Kuchen ist bestens gefügt.

Sollte ich in meinen Einladungen einen meiner werten Freunde oder Gäste übersehen haben, so bitte ich hieron gefällig Platz zu nehmen.

Grabenstr. A. Reinhardt.

# Restaurant Brühl'scher Hof,

am Terrassen-Durchbruch.

Zu heute in meinen Parterre-Localläden stattfindendem

## Abendessen

lade hierdurch zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Hochachtungsvoll Wilhelm Gerber.

# Hente Karpfenschmaus

40 Louisenstraße 46,

wozu Freunde und Nachbarn ergebenst einbet.

E. Stelle.

# Bekanntmachung

den am 4. November d. J. stattfindenden Festzug der Studirenden des Königl. Polytechnikums betreffend.

Wegen des in den Vorabendstunden des 4. November d. J. stattfindenden Festzuges der Studirenden des Polytechnikums vom Untergeschoß durch die Marienstraße, den Postplatz, die Wildstrasse, die Altmarkt, Seestraße und Pragerstraße machen sich folgende verkehrspolizeiliche Anordnungen nötig:

1. Die Pragerstraße ist von Vorabend 10 bis 11 Uhr an für den Wagen- und Reitverkehr so lange gesperrt, bis der Festzug vorüber ist.

2. Die dem Zug auf den Straßen und Bildern entgegenkommenden Wagen haben in einer der nächsten Straßen einzusteigen, oder so lange zu halten bis der Zug vorüber ist.

3. Nachfahrende Wagen dürfen am Festzuge nicht vorüberfahren.

4. Den zur Sicherhaltung der Ordnung aufgestellten Gendarmerieposten ist bei Beimeldung der im 8. 366 sub 10 des Reichsstaatschreibuchs angeordneten Strafe unbedingt Folge zu leisten.

Dresden, am 1. November 1875.

Königliche Polizei-Direction.

A. Schauss.

# Festactus

## des Polytechnikums.

Den gebroten Götzen des Festactus wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß die Feier

punkt 11 Uhr beginnt

und es sich empfiehlt, schon um 10 Uhr zu erscheinen.

Das Fest-Comitee.

# Vorträge des gemeinnützigen Vereins zu Dresden.

Jeden Donnerstag Abend 8 Uhr, im Spiegelsaal der Stadtverordneten, Landhausstraße 4.

Heute den 4. November:

Herr Albrecht Peyer über:

„Die Ernährung des menschlichen Körpers“. Eintritt frei.

# Bazar.

Zum Besten der Arbeitserstellung wird auch dieses Jahr ein Verkaufsbazar stattfinden, worauf wir verehrte Döner und Freunde unserer Künste hierdurch noch besonders aufmerksam zu machen und erlauben.

Über 1000 N. wird noch nähere Bekanntmachung erfolgen.

Das Curatorium der Arbeitserstellung des Allgemeinen Erziehungs-Vereins.

# Der Hilfsverein

wiederholt seine herzliche Bitte an alle seine Döner und Freunde, seine Sonntag und Montag, am 28. und 29. November, in dem gern gütig überlassen Saale des Hotel de Saxe zum Besten seiner Pflegefamilien stattfindende Verkaufsausstellung mit nachfolgender Vorräte durch Gewährung von Gefechten und Abnahme von 1000 a 50 Pf. freudlichst bedenken zu wollen.

Während jede, auch die kleinste Gabe, von den bereits namhaft gemachten Vorsteherinnen des Vereins bis zum 26. November dankbar in Empfang genommen werden wird, haben den Kaufverkauf gütig übernommen:

## in Altstadt:

- 1. Arnold'sche Buchhandlung, Altmarkt 25.
- 2. Baumann Dorschau, Kreuzbergplatz 21.
- 3. Hofmann, Pragerstraße 45.
- 4. Gallasch, Weissestraße 6.
- 5. Heinrich, Landhausstraße 14.
- 6. Kunath, Altmarkt 10.
- 7. Hampe, Pragerstraße 4.
- 8. Schauer, Wallenhausenstraße 17.
- 9. Bertheaux vom. Teltow Co., Moritzstr. 13.
- 10. Bobbe, Wildstrasse 22a.

die Herren Kaufleute Schramm und Echtermeyer Landhausstraße 14.

11. Kaufhändler Kaufmann, Zeitzerstr. 13.

12. Optikus Ferner, Taubenberga.

13. Gläsermeister Ulbricht, gr. Plauenschestraße 12;

die Herren Kaufleute Rehfeld u. Sohn, Hauptstr. 31.

14. Leibbibliothek von Rechel, Hauptstraße 12.

15. Herr Kaufmann Hofstädter, Augustinerstraße 40.

Dresden, am 4. November 1875.

# Das Vereinsdirectorium.

## Lüdick's Wintergarten.

### Heute Donnerstag

## Kräntzchen.

### Unt. 10.8 Uhr.

Durch Einrichtung des Parterre hat mein Stabillissement wieder eine Erweiterung erfahren, so daß ich jetzt der Nachfrage nach Gesellschaftsräumen genügen kann.

Zur Abhaltung von

## Familienfesten, Gesellschaften u. s. w.

erlaube ich mit meine Räumlichkeiten bestens zu empfehlen. An Wochentagen werden dieselben ohne Vergütung vergeben.

Hochachtungsvoll C. Herold.

## Restauration am Moritzmonument.

Heute Donnerstag grosses humoristisches Gesangs-Concert. Erstes Kultett der beliebten Chansonne-Sängerin und Gesangsfondettre Frl. Viola aus Berlin und des Gesangs- und Character-Komikers Herrn Alberti aus Magdeburg, Anfang 7 Uhr, wozu ergebenst einlade

C. H. Breitfeld.

## Rössiger's Restauration,

### Blasewitzerstraße 36.

## Hente Donnerstag Abend

beginnt ein Gesellschafts-Boule

und late Freunde und Freunde zur Theilnahme ergebenst ein.

## Bekanntmachung.

Für die im Museum Johannum hierzulst untergebrachten Gegenstände des kgl. historischen Museums und der kgl. Porzellan- und Gefäß-Sammlung, ist eine größere Auswahl von

### Wands- und freistehenden Glasschränken, Glaspulttischen &c.

zu fertigen und anzubieten.

Bestellungen, Auftragsblanquets und Contractbedingungen hierüber sind im Bureau des unterzeichneten Ober-Bauamtmasters eingetragen, während Preisnotizen für Herstellung und Auslieferung dieser Schränke u. s. w. seitens leistungsfähiger Bewerber

bis zum 15. November d. J.

In der kgl. Bauverwaltung I., kleine Schiebstraße Nr. 12, veröffentlicht und portofrei entgegen genommen werden. Spätere Einladungen werden nicht berücksichtigt.

Bei der Verarbeitung dieser Objekte bleibt die Auswahl unter den Mindestbietenden und die Genehmigung-Erteilung Seiten der hohen General-Direktion der königl. Sammlungen, vorbehalten.

Dresden, den 1. November 1875.

C. M. Haeuel,

Ober-Bauamtmäister.

Grimmer,  
Bauverwalter.



Umschläge  
tücher.  
600 Stück  
je.

mit  
Zahn  
fertig  
unter  
der  
Sölle  
des  
reisen  
Merkels.

**Goldmann & Wolf**

Schiffestrasse.  
Gebäude  
der Wallstraße.

## Eier- & Butterhandlung

### en gros. en detail.

Dem geehrten Publikum geladen wir erneut an, daß unsere Niederlage: Kreuzstraße 12 (Gewandhaus), den früh bis Abend geöffnet ist u. wobei wir jederzeit die billigsten Preise und promptste Bedienung zur Ausübung bringen werden. Gleichzeitig bemerken wir, daß man die reichste Ware wohl schmeckende Fass- u. Näpfchenbutter haben kann im Detail-Geschäft: Weissegasse Nr. 4, unter der Firma: Theodor Lehnert. Um zahlreichen Besuch bitten hochachtungsvoll Gebrüder Lehnert.

Das

## Instrumenten-Magazin

von W. Gräbner, Reichstrasse 7, empfiehlt billig Klavinos, Pianoforte, Druck-Klavinos, Musikwerke v. 2-150 Thlr., Melodions, Violinen, Zithern, Trommeln, Harmonikas, sowie Holz- und Messing-Instrumente, alle Arten Saiten und Instrumententhälte. Reparaturen werden billig berechnet.

Größte

Auswahl in

Centralfeuer-

und

Feuerzeug-

Gewehren.

Letztere mit edlen

Damast-

Läufen von 20

Thlr. an. Für

solide Arbeit u.

guten Schuß

Garantie.

Nebenüber

v. 3½ Thlr. an.

Büchsenmacherei und Waffenhandlung

von Gustav Ulbricht,

Dresden, Casernenstrasse 12.



Flobert-  
büchsen  
v. 7½ Thlr. an.  
Zugbärtha-  
schften,  
Patronen u.  
Munition.

Repara-  
turen  
werden schnell  
und solid  
ausgeführt.

zu erstaunlich billigen Preisen.

**12 Landhausstr. 12.**

vis-a-vis dem Landhause.

Der Nachlass-Verwalter.

**Zöpfe, Chignons, Locken**

in allen Größen und Preisen. Spezialität: Zöpfe, 1 Elle lang, 25 Mgr.

**E. Weise, Coiffeur, Pillnitzerstr. 3.**

**Empfehlenswerthe**

**Musiknovitäten:**

**Bielefeld, A.**, 2 Sonatinen in C und F, a 75 Pf.

**to.**, Musicalische Märchen, Icchidé Konstzé, Nr. 1

die gesangliche Begegnung, Nr. 2 Die kleinen

Wörter, Nr. 3 Das zaubernde Schloß, Nr. 4

Die Wiesenfrüchte, a 60 Pf.

**Falkner, H.**, 2 Lieder ohne Worte, 1 Thlr.

**Sobolewsky, E.**, Ich denke Dein, Ich, 1 Thlr.

**do.**, Der Traum, 50 Pf.

**Eule, E.**, Gewerbe-Ausstellungs-Märkte, 80 Pf.

**Gundlach, L.**, "Wie lieber Gott ist plausch", Volta, 75 Pf.

**Louis Bauer,** Hofmusikalienhandlung u. Musikalien-Leihinstutut,

(Max Jakubowski).

Moritzstraße 16 (neben der Schmidt'schen Leibbibliothek).

Dr. Schwarter's

**Vegetabilien-Extract**

heilt gegen Garantie gründlich, selbst veraltete Mannesschrotthe

birnen vier Wochen, alle anderen Gesäßgutkrankheiten, sowohl

männlich als weiblich in fürsarter Zeit. Kosten Km. 4.— nebst

Gebräuchsanweisung u. Correpondenzbrief gegen Saareinführung,

Postanmeldung oder Nachnahme durch Dr. Schwarter.

Wien, VII, Seidensteggasse 60.

Erhalt um deutsche Arreßangabe.

Dr. Schwarter's

**Damenhüte**

für Herbst und Winter, Capuzen, Silzhüte, Outagons,

Größe Auswahl, billige Preise. Hüte werden schon umgear-

belter bei O. Grünwald, an der Kreuzstraße Nr. 2.

O. Grünwald

**Pferde-Auction.**

Freitag den 5. November d. J. von Vormittags 10 Uhr

an, sollen auf dem Pferdebahnhof zu Blasewitz mehrere

Pferde öffentlich versteckt werden.

Direction der Pferdebahn.

Direction der P

# Magdalena Hampel,

Lehrerin der Kalligraphie, Orthographie u. Doctor des Schreibkrampfes,

reicht, um den vielseitig ausgedehnten Wünschen und Anforderungen zu genügen.

Dienstag den 9. November

einen Cursus von 8 Lektionen im

## Schnell-Schönschreiben

nach amerikanischem Ductus eröffnen, und erfordert das Honorar zuerst, wenn Schreibübenden ohne Unterricht des Lehrers nicht eine für die Lebensdauer dienende, wirkungsvolle, deutsliche, elegante Schnellschrift beigebracht wird.

Das Honorar beträgt a. Person im kleinen Kreis 45 Mark,

im gesetzten 30 Mark, für weniger Belehrte erhöhte Preise.

Die Klasse wird täglich in ihrer Begrenzung, wo auch Prospectus zu entnehmen sind:

Amalienstraße 8, 1, Dresden.

Hierdurch beweisen wir uns anzugeben, daß wir am beständigen Blatte

## Friedrichstraße Nr. 16 pt.

unter der Firma:

### Gebr. Tischer

ein Groß-Geschäft in Cigarren, Belohnungsstoffen, Farben u. c.

erfreut haben.

Wir bitten um genügende Unterstützung unserer jungen Unternehmens und empfehlen uns hochachtungsvoll.

### Gebr. Tischer.

## Naumann'sche Brauerei

Nr. 1 Breitestraße Nr. 1,

empfiehlt höchstens

## Bock! Bock! Bock!

ganz vorzüglich.

Hochachtungsvoll Ritter.

Das grösste Lager von

## Tuchen, Buckskins

und

## Ueberzieher-Stoffen

in billigen, feinen und hochfeinen Qualitäten hält

zur Hand - n. Buchsfm-Handlung

### C. H. Hesse,

Nr. 22 Marienstraße Nr. 22,  
Ecke der Margarethenstr. (Renner's Restaur.),

und stellt dieselbe bei durchaus rechter Bedienung die älteren

billigsten Preise.

Den werten Freunden von Herrn

### Ludwig Würkert

auf ergebenen Nachdruck, das dessen

**Freie Glocken,** pro Quartal 75 Pf., verrichtet sind bei

Alexander Köhler, Buchhandlung,

Welsgesesse 6, 1.

N.B. Prospektumbers liegen gratis zu Diensten.

## Frenzel u. Kötzsche,

Fabrikanten aus Greiz,

empfehlen ihre  
reinwollenen Damen-Kleiderstoffe, Lücher, Cache-  
nez u. Gravatten zu Fabrik-Preisen.

Nr. 7a. Wallstraße Nr. 7a.

Grosse

## Sammet- und Seiden- Waaren-Auction.

Freitag den 5. November. Vermittlung von 10 und Nach-

mittags von 2 Uhr an, gelangen große Brüdergasse 27, 1.

Im Auftrag eines ausländischen Kaufmanns

eine grosse Partie echter Lyoner Seidenzeuge, schwarzseidene Tafette u. Cashemirs, couleurte seidene Nippes, sowie ein großer Posten echter schwarzer Sammet zu Paletots

zur Versteigerung.

M. Achler, Aukt. u. Tar.

gut gest. Platzt bereit.

O. O.

### Maurer

und Handarbeiter

erhalten anhaltende und gut lohnende Winterarbeit

beim Ban der Infanterie-Gefechten zu Dresden.

Zu melden dasselbst beim Ober-Bauhüter

Breitenbach.

Altes Prod.-Del.,

z. 10 Pf., als Mädchens-

Del., empfiehlt

Albert Herrmann,

at. Nr. Bern. 11, 4, v. Stet.

Ziehharmonicas,

alte Auswahl, ausgezeichnete

Arbeit, empfiehlt

W. Battner,

Reichenstraße 12.

# Dresdner Bank.

## Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen u. Effecten. Für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden vom 1. October a. c. ab bis auf Weiteres dem Gouer- Inhaber:

bei bedingter 1tägiger Kündigung 3 %, bei bedingter 1monatlicher Kündigung 3½ %, bei bedingter 3monatlicher Kündigung 4 % pro anno vergütet.

Deponierte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten; die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt. Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depotscheine in Empfang genommen werden.

Dresden, den 27. September 1875.

## Dresdner Bank.

### Robert Böhme jr.

### Gewandhausstrasse,

(Café français),

empfiehlt sein großes Lager von

### Lama und Flanell

in hunderten der prächtigsten Muster zu sehr billigen Preisen und guten Qualitäten, a. b.:

9 4 dr. **Lama**, einfarbig, alte Elle von 10 Mar., Meter von 18 Mar. an.

9 4 dr. **Lama**, gefleckt und carriert, alte Elle von 13 Mar., Meter von 23 Mar. an.

9 4 dr. **Lama**, geflocht, alte Elle von 15 Mar., Meter von 26½ Mar. an,

in verschiedenen Qualitäten, weiß, bunt, gestreift und carriert, zu billigen Preisen:

6 4 dr. gebleicht **Körper-Barchent**, alte Elle von 45 Pf., Meter von 80 Pf. an,

6 4 dr. gebleicht **Gart-Barchent**, alte Elle von 48 Pf., Meter von 85 Pf. an,

12/8 dr. gebleicht **Pique-Barchent**, alte Elle von 55 Pf., Meter von 98 Pf. an,

6 4 dr. gebleicht **Leinen-Barchent**, das haltbarste, was

dahin übertragen kommt, alte Elle 75 Pf., Meter. 13 Mar.,

für einen bedeutenden Kunden übertragen kommt, alte Elle 75 Pf., Meter. 13 Mar.,

in verschiedensten Qualitäten, vom

billigsten bis zum teuersten, in nur reicher Ware.

F. Gerold.

Seestraße Nr. 2, 2. Et.

Borchent, Borchent,

in verschiedensten Qualitäten, weiß, bunt, gestreift und carriert, zu billigen Preisen:

6 4 dr. gebleicht **Körper-Barchent**, alte Elle von 45 Pf., Meter von 80 Pf. an,

6 4 dr. gebleicht **Gart-Barchent**, alte Elle von 48 Pf., Meter von 85 Pf. an,

12/8 dr. gebleicht **Pique-Barchent**, alte Elle von 55 Pf., Meter von 98 Pf. an,

6 4 dr. gebleicht **Leinen-Barchent**, das haltbarste, was

dahin übertragen kommt, alte Elle 75 Pf., Meter. 13 Mar.,

für einen bedeutenden Kunden übertragen kommt, alte Elle 75 Pf., Meter. 13 Mar.,

in verschiedensten Qualitäten, vom

billigsten bis zum teuersten, in nur reicher Ware.

F. Gerold.

Seestraße Nr. 2, 2. Et.

Moirée, Moirée,

in alten Farben, braun und grau, in 11 verschiedenen Qualitäten, vom

billigsten bis zum teuersten, in nur reicher Ware.

F. Gerold.

Seestraße Nr. 2, 2. Et.

Wollene Hemden, Wollene Hemden,

Einfach 1 Thlr. 7½ Pf.

Körperlama-Hemden, Körperlama-Hemden,

Einfach 1 Thlr. 15 Pf.

Große Auswahl von Capotten

In alten Farben, für Kinder, Einf. v. 15 Pf. an,

für Damen, Einf. v. 25 Pf. an,

Reinleinene blau bedruckte Schürzen, Reinleinene blau bedruckte Schürzen,

6 4 mit Lag. Stück 11 Pf., 6 4 ohne Lag. Stück 10 Pf.

Tischdecken, Tischdecken,

9 9 1 Stück 25½ Pf. bis 14 11 1 Stück 1 Thlr. 20 Pf.

Gummijohlen welche sich in ihrer Haltbarkeit und Wärme wegen so gut eignen, sind jetzt auch in neue breiteren Arten eingeflossen, ebenso empfiehlt ich mein Lager von

Gummischuhen mit und ohne warmes Leder, Gummibänder, Unterlagen etc.

zu den billigen Preisen. Gummireparaturen prompt.

G. Meyfarth, Ostr.-Allee, Ecke des Stallgässchen.

Olgemälde u. Aquarellien moderner deutscher u. französischer Meister aller

ersten Ranges werden preiswerth zu kaufen gesucht.

Antiken u. Alterthümer unter Z. 240. Central-Museum - Bureau, Berlin W. Möbiensstr. 45.

Ein frommes Pferd, Ein frommes Pferd,

gut eispannig gehend und besonders für Reitschule u. Passepartout,

ist zu verkaufen. Medaillenstr. 11. Näheres beim

Gärtner.

Pianinos von 120 Thlr., Pianoforte von

30 bis 100 Thlr. zu verkaufen.

Ernst Zscheile, 13 Scheffelstraße 13,

empfiehlt sein diebstahlgeschütztes gro-

bes Lager von

Schrei-Puppen

schen von 15 Pfennigen an bis zu den kostbarsten mit echten

Wachsfiguren, einer gültigen

Garantie.

Außerdem offizielle sprechende

Puppen, gefälschte Puppen von 1½ Pf. an.

Sowie unzerbrechliche

Puppenköpfe, Puppenköpfe,

Puppenarme, Puppenarme,

Puppenstrümpfe, Puppenstrümpfe,

Puppen-Schuhe, Puppen-Schuhe,

Puppen-Fächer, Puppen-Fächer,

Puppen-Zähne, Puppen-Zähne,

P

# Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,  
**Dresden, 13 Scheffelstrasse 13, vom Altmarkte aus**  
 empfiehlt sein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison  
 einer geneigten Beachtung.

Durch den bedeutenden Aufschwung, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erfreut, und durch den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, direkt meine Einfluss-Billigate zu bedienen.

Eiglich treffen grössere Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, so dass ich dadurch im Stande bin, jeden Wunschen der mich beachtenden Käufer gerecht zu werden.

Auf die neuesten, prachtvollen Muster von nur echten

## Talni-Gold-Uhrketten

mache ich besonders aufmerksam, welche ich direkt in grossen Posten von Paris kaufe, daher die grösste Auswahl bieten kann und für die Haltbarkeit derselben garantire.

## doublirten echten Goldwaaren

empfiehlt sich als ganz besonders preiswert.

Broschen mit Ohrringen aus echtem Gold, die Garnitur von 2 Thlr. an.

Siegelringe, Doppelringe, Schlangenringe aus echtem Gold, das Stück von 1 Thlr. an.

Trauringe aus echtem Gold, das Stück zu 1½ Thlr.

Medaillons aus echtem Gold, das Stück von 2 Thlr. an.

Massiv goldene Ringe, das Stück von 1½ Thlr. an.

Meine Pariser und Wiener Concert-, Theater- und

in Stein und Silber-  
stoss mit Schwan be-  
schriftet, von 15 Ngr.

## Ballfächer

aus  
Holz durchbrochen  
von 5 Ngr.  
an.

empfiehlt sich in ganz enorm grosser Auswahl.

Gegenstände zu Stickerei aus Holz, Alabaster, Marmor, Leder etc., Rauchtische, fein geschnitten, das Stück 1½ Thlr.

Goldfischhalter, Thermometer, Journalmappen, Rauchservice, Chatouillen, Photographic-Nahmen in Holz, Leder, Sammet etc., Kartentresen, Cigarrenkästen, Schreibmappen, Bücherträger, Obstmeisterständer, Garderoben, Handtuch- und Schlüsselhalter, Albums mit und ohne Musik, sowie das Neueste in dauerhaften Damen- und Kinder-Schürzen in engl. Stoff und Leder.

Muschel-Portemonnaies, Stück 7½ Ngr.

Jedes Stück wird im nicht convenirenden Falle nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht. Aufträge nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.

## Zur gefälligen Notiz!

Der ungemein grosse Absatz in Chales u. Tüchern hat es mir möglich gemacht, mich jetzt mit den grössten Fabrikhäusern Berlins in directe Verbindung zu setzen und hat deshalb das geehrte Publikum bei mir nicht nur die Annehmlichkeit, eine immerwährende Auswahl von Tausenden der neuesten Muster, sondern auch wahre Fabrikpreise vorzufinden. — Von Wieder-verkäufern besonders zu beachten.

## Reinhold Ulbricht,

Special-Handlung in Chales und Umschlage-Tüchern,  
 Marienstrasse 3 und Antonplatz 3.

Jede Mittwoch von 8 bis 12 Uhr Worm. gr. Rester-Ausverkauf.

Es befinden sich einzelne Roben dabei, die beispiellos billig sind.

NB. Da ich an den Restern großen Schaden mache, kann ich, um mein reguläres Geschäft nicht zu beeinträchtigen, nur die Woche über einige Stunden zum Verkauf betrieben verwenden.

Robert Bernhardt, 23 Freiberger Platz 23.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur en gros & en detail. (Gegründet im Jahre 1865.)

Über die Paul Kneifel'sche

## Haar-Erzeugungs-Tintur

Neuen Haarwuchs zu entwirken sind Oele, Wallund u. Co. machen frey aller Reklame überallmals im Stande, was dagegen durch die obige, unter ärztlich. Autorität entstandene, in jeder Beziehung vortreffl. Tintur kein Haar nicht wieder zu erlangen vermag, thut d. hier, sein Geld zu sparen, denn seldem können wir mit absoluter Sicherheit garantiren, dass kein Mittel, man ob einen Namen habt, wie ob willt, zu helfen im Stande ist, da Alles, was Wissenschaft u. Erfahrung auf dies. Felde geleistet, in diesem durchaus unterschielt. Mittel anseits verhandelt ist; seit Jahrzehnten Karlsruhe haben, wie polizeilich beglaubigte Untersuchungen zeigen, durch obige Tintur ihr volles Haar wiedererlangt u. ist dasselbe auch für Damen nicht bloß ein jugendliches Wachsthum erzeugendes, sondern auch ein höchst angenehmes Mittel. Bei den fortwährenden Ausführungen, denen das Publikum leider mit Haarmitteln immer noch ausgesetzt ist, können wir nur auf die persönl. Erfahrung u. Empfehlung unserer gebräuchlichen Kenntnissen rechnen. — Mittiges Depot Herrn. Koch, Altmarkt 10. In Bl. an 1. S. u. 3. Markt.



Besitzer  
feiner  
Uhren,  
alt: Chronometer,  
Duplex, engl. Patent-  
Uhr, Amer. etc. mit  
und ohne Memontoire,  
empfiehlt sich periodisch  
zur gründlichen Stepa-  
tur derselben



G. Heinemann, Uhrmacher,  
Breitestr. 21 part. (nahe d. Seestraße).

Gleichzeitig empfiehlt sich mein Lager ganz und ge-  
domässig aller Art, Wissenswerthe u.

## Damen-Filzhüte

In geschmackvollen Farben zu den billigsten Preisen in  
Biedel's Hutfabrik, Scheffelstrasse 29.

Ein rühmlichst bewährtes  
**Volksmittel** gegen Rheumatismus, Gicht,  
Nervenschwäche, Kreuz- u. Brustschmerzen, rheuma-  
tische Kopf- u. Zahnschmerzen ist der von mir erfundene  
echte

Fichten-Nadel-Aether,  
dessen vorzügliche Wirkung durch Taufende von dankenden  
Kinderern garantiert ist. In Bl. a 7½ und 15 Ngr.  
Franz Schaefer, Apotheker und Druggist,  
Annenstrasse Nr. 13.

Zu haben in den meisten Apotheken.

Eine  
Dampfmaschine,

3½ Breitetr., aufrecht stehender  
Kessel, erst kurze Zeit gebraucht,  
ist nebst Transomission u. sämt-  
lichem Zubehör zu verkaufen. Zu  
erhalten in der Kreuz. d. Bl.

**Pianinos**

zum Verkauf und Verleihen  
empfehlung großer Auswahl  
A. Bartholomäus & Co.,  
Rohoniusstrasse 1 a, L.

# Specielles Flanell- & Lamalager eigene Fabrik

von  
**J. G. Seige**, Rosmarinstr. 1,  
empfiehlt sein großes Lager von geringem und seinem

**Lama**  
in den neuesten Farben und prächtigen Dessins,

**Flanell**  
in Baum- und Goldwolle, gestreift, carriert u. einfarbig,

**Molton u. Fries**  
in allen Farben und Qualitäten,  
sowie eine große Auswahl in

langueitirten Flanellröcken,  
Beinkleidern, wollenen Hemden etc.

Da obige Waren größtenteils eigene Fabrikate sind,  
so bin ich im Stande, bei Billigung die besten  
Qualitäten liefern zu können.

## Musik und Sprachen.

Einzel- und Klassen-Unterricht.  
Der Unterricht in Musik umfaßt: Theorie, Stabspiel  
und Gesang — our Wunsch in nachstehenden Sprachen.  
Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch.  
Schüler werden aufgenommen vom 8. Lebensjahr an.  
Klassen werden am Anfang jeden Monats gebildet. Einzel-  
Unterricht zu jeder Zeit.

Beste Referenzen können nachgewiesen werden.

**Pauline Lutz**, Musik- und Sprachlehrerin.

Str. 5 Struvestraße Nr. 5.

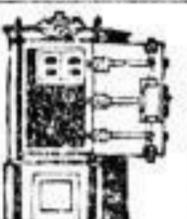
## Gespaltenes Holz.

1 Röhr. Altholzgespaltenes Kiefernholz.  
holz, lt. Gehalt 10 Thlr. 15 Gr. — Pf.  
12 do. do. do. 5 " 10 " 15 "  
14 do. do. do. 2 " 22 " 5 "

Grob gespalten billiger.

Holzhandlung von **Theodor Jöhne**,

große Abteilung am Glasbrücke.



**Herrmann**

**Rothbau**

Kabinett feuer- und einbruchfester Gold- und Bächer-  
schränke, Chatouillen, Sicherheitsschlösser etc.,  
kleine Plauenschesche 23.

Lager: Victoriastraße 30, Eingang Waisenhausstraße



## J. Unbescheid & Söhne

(unter J. Unbescheid  
1813 gegründet)

21 Schreibergasse DRESDEN Schreibergasse 21  
empfohlen:

Doppelstoffe, Plüsch etc.

zu Damen-Jacquets.

Herbst- und Winter-Buckskins,

sowie Überzieher-Stoffe für Herren.

Billige Qualitäten für Kinder.

Woll-Atlas. Echte Sammete.

## Pagliano-Syrup!

Einem geachten Publikum als Warnung gegenüber Denjenigen,  
welche unbekümmert Handel mit dem so berühmten Pagliano-  
Syrup treiben, kleine hiermit zur Richtigkeit, daß derselbe seit dem  
1. April 1875 nur in der  
Storch-Spotheke zu Dresden, Blumenstraße Nr. 22  
zu kaufen ist.



Eiserne  
Bettstellen  
einfache und  
verzierte.  
Matratzen  
aller Art,

eiserne Tische, Kinderwiegen, Schlaf-Sofas,  
Blumentische, Kaufladen, Blumentreppen,  
Waschständer, Kleiderständer, Glasvitrinen  
u. s. w.

Eisenmöbelfabrik von **Lindner & Tittel**  
Riederlage: Bahngasse 29, nächst der Seestraße.

## Restaurant R. Lindner,

Landhausstrasse 3,

empfiehlt **Plauenschen Lagerkeller**, do. Culmbacher von Eberlein daselbst, do.  
Einfaches aus der Freiherrl. v. Hirsch'schen Brauerei zu Nöthnitz.  
Jeden Dienstag **Schlachtfest**,  
jeden Freitag Spezialeien, jeden Sonnabend Schweinstöckchen mit Rüben.  
Hochachtungsvoll  
R. Lindner.



## Moritz Wiener,

aus Prag,

königl. sächs. Hoflieferant.

Firma: **B. Straschitz**,

Dresden, Schlossstrasse 23, 1 Etage,

empfiehlt zur Jagd:

Öster. Loden- und Brämmer Doudl.-Jagdecke von Thlr. 12.	=	=
Öster. Loden- und Brämmer Doudl.-Jagdecke von Thlr. 12.	=	=
Öster. Loden- und Brämmer Doudl.-Jagdecke von Thlr. 12.	=	=
Öster. Loden- und Brämmer Doudl.-Jagdecke von Thlr. 12.	=	=
Öster. Loden- und Brämmer Doudl.-Jagdecke von Thlr. 12.	=	=

seine Winter-Miederzücher

Herbst- und Winter-Mützen. — Anfertigung nur seiner Herren-Garderobe

zu reell soliden Preisen.

## Handschuhe, Niederlage nur echter Prager

Damen-, von 10—20 Mgr. Damen-, 21—25 Mgr., Herren-, 12½ Mgr. bis

1½ Thlr., Militär-, von 20 Mgr. bis 1½ Thlr.

Lager für den Engros-Verkauf nur **Hauptstrasse 26.**

## Wegen anderweitigen Unternehmens

müssen von jetzt bis Schluß des Jahres sämtliche vorhandenen Winter-

Waaren, bestehend in

completten Auszügen, Überzieichern, Jaquetts,

Zoppen, Schläf- u. Reise-Hüßen, Beinkleidern,

Westen und allen in das Herren-Garderobe-Fach einklagenden

Artikeln, **ausverkauft** werden.

**Noch nie!!!** hat das gebrühe Publikum Gelegenheit gehabt, frisch angesetzte Waaren

in den besten Stoffen und neusten Färgen zu solchen Spott-

preisen zu erzielen, wechselt ob auf diesen

## Ausverkauf

ganz besonders aufmerksam machen

**Bth. Lissau**, Mode-Magazin für Herren,

3 Frauenstr. 8, Ecke der Galeriestrasse.

oooooooooooo:oooo:oooooooooooo

## Filiale der Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Seestrasse 21 part.

Die am 1. November a. c. fälligen Coupons der  
Oesterr. Nordwestbahn-Priorit.

Lit. B (Elbethalbahn),

Mark 9, 10, 11.

Kaiser Ferdinand-Nordbahn-  
Prioritäten,

Mark 13, 14, 15.

Gold-Pfandbriefe der Oesterr.  
Bodencredit-Anstalt,

auf Schülern lautend per Schülern mit Mark 2.

Baraten — Baraten — — 80 Pf.

geladen an unserer Gasse im Auftrage spezialsfrei zu den  
beigekreisten Beträgen zur Auszahlung.

## H. Morgenstern, Schlössergasse 10.

empfiehlt

## Lef.-Patronen,

Caliber 12, 11, 10, 18, 20, 24.

100 Stück von 22½ Groschen an.

**Lankaster-Patronen,**

Pulver, Schrot, Ppropfen

in grösster Auswahl.

Schlössergasse Nr. 10.

**H. Morgenstern,**

sonst Seestrasse.

## Oelgemälde-Auction.

Heute und folgende Tage des Vormittags von 10 Uhr an

in dieser Aul. Gerichts-Auction. Namensgasse 21 —

Fortsetzung der Versteigerung von

Oelgemälden Düsseldorfer Künstler.

Versteigerung der Gemälde frühestens von 9 Uhr und Nachmittags

1/2 Uhr an.

C. Breitfeld,

Pal. Gerichts-Auctionator.

NASALINE GLAIZE (Schmier-  
pulver)

vertreibt schleunigst jedes Schnupfens u. beswirkt  
eine neue Schnupfbelüftung. Dieses Pulver verhüttet auch alle Staub-  
Belüftungen. 5jähriger Erfolg. — General-Depot bei

Eduard u. Cie., Frankfurt a. M.

## Wo?

Gr. Kirchgasse 1

im Bazar

fault man exzellente Pale-  
toff in allen erdenklichen  
Farben, sowie Röder, Rosen,  
Westen unter strenger Sele-  
ktion empfiehlt das Wiener  
Garden-Garderoben-Ges-  
chäft v. J. Nebenzelsky.

Für

Kinder

empfiehlt in

Zephyr-Wolle:

Kinder-Kleidchen,  
Kinder-Röckchen,  
Kinder-Jäckchen,  
Kinder-Höschen mit Leib-  
chen und Sternchen,  
Kinder-Mütze,  
Kinder-Bosz,  
Kinder-Häubchen,  
Kinder-Mützen,  
Kinder-Handschrühe,  
Kinder-Schuhe,  
Kinder-Strümpfe,  
Kinder-Gamaschen,  
Kinder-Leibbinden  
zu Fabrikpreisen

**Linus Österreich,**  
Strumpf- und  
Wollwaren-Fabrikant,

Gesselfstraße

26.

Mäucher-Kerzen,

schwarz und rot,

finstere Moschuskerzen,  
Drei-Könige-Mächerpulver

(la), Volt 8 Pf.

Oriental. Mächer-Balsam,

à Glas 30 und 60 Pf.

Peterburg. Mächerpapier

(la), Volt 3 Pf., 1 Th. 50 Pf.

Mächer oder Ölenlad,

a Stange 15 Pf. und 25 Pf.

Mächerfestig, à Glas 40 Pf.

empfiehlt:

Georg Häntzschel,

Struvestraße 3.

Für Mühlenbrod

werden bei gutem Verdienst

einige Geschäfte gejudt.

Ein Restaurateur ist em-  
pfehlenswert.

Gef. Adressen unter J. M. 29

Gef. d. 29.

## Grosse Auswahl

von Schotten von 45 Pf. an, Schotten ¼ von 100 Pf. an,

Belege von